



Lübecker Hafenbahn

Örtliche Zusätze für EVU

Gültig für:

Terminal Seelandkai, Hafenbahnhof Schlutup mit Terminal Schlutup, Lübeck Konstinbahnhof mit Terminal Konstinkai,
Bahnhof Lübeck Hafen, Bahnhof Lübeck Vorwerk mit Stellwerk Vorwerk, Terminal Nordlandkai

Herausgebende Stelle:

Hansestadt Lübeck
FB 5 Planen und Bauen
LPA | Lübeck Port Authority
Lübecker Hafenbahn
Einsiedelstraße 6, Geb. 96 | 23554 Lübeck
www.luebeck.de

Gültig ab: 14.12.2025

	aufgestellt:	geprüft:	genehmigt:
Name:	K. Fröhlich	D. Voigt	Ch. Woldt
Datum:			



Übersicht der Aktualisierungen

Ausfertigung, die sich bei der herausgebenden Stelle befindet:

1	2	3	4	5	6
geprüft:		Aktualisierung			
am	durch	Lfd Nr.	gültig ab	In Streckenbuch eingearbeitet	
				am	durch
		Neuherausgabe	14.12.2025	Neudruck	

Inhaltsverzeichnis

Übersicht der Aktualisierungen.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Verzeichnis der Anhänge.....	5
Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.01	6
408.0101 2 (2) a) / 408.4801 2 (2) a) Anlagen und Einrichtungen der Betriebsstelle.....	6
408.0101 1 (2) b) / 408.4801 1 (2) b) Maßgebende Neigungen einschließlich der Neigungswechsel der Streckenabschnitte zwischen Zugmeldestellen	24
408.0111 3 / 408.4802 3 Tätigkeiten abgrenzen.....	24
408.0131 1 / 408.4815 1 Grundstellung für Weichen und Gleissperren in Gleisbildstellwerken.....	25
Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.02	27
408.0221 1 (2) Fernsprechverbindung für Zugmeldungen	27
408.0261 5 (1) Meldungen des Tf	27
Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.03	28
408.0321 1 Melden an den Fdl, dass der Zug vorbereitet ist.....	28
Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.04	29
408.0435 3 (2) a) Ergänzende Anordnungen für den Bahnhofsbereich bei Lü-Sendungen ..	29
408.0435 3 (2) b) Bahnhofsgleise, über die Züge mit Lü-Sendungen fahren dürfen	29
408.0471 1 (2) Anordnung zur Durchführung des Bahnbetriebs bei einer Gleissperrung....	29
408.0471 1 (4) Zuständiger Fdl für das Sperren von Gleisen.....	29
408.0471 2 (2) a) Nr. 3 Abriegeln durch Verschließen der Zugangsweichen	30
408.0481 11 (1) Sichern von Bahnübergängen mit zuggesteuerten Bahnübergangssicherungen bei Sperrfahrten	30
408.0481 11 (3) Sichern von Bahnübergängen mit zuggesteuerten Bahnübergangssicherungen bei Kleinwagenfahrten	30
Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.05	31
408.0541 3 (2) / 408.2541 3 Bahnübergänge oder Streckenabschnitte mit Spurrillen.....	31
408.0581 1 Nothaltauftrag zweimal geben.....	32
Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.2	33
408.2301 Ohne Streckenkenntnis fahren, Ortskenntnis	33
Örtliche Zusätze zu Richtlinie 408.48 - Rangieren	34
408.4801 1 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400).....	34

408.4811 4 (3) Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich	34
408.4811 4 (4) Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich	34
408.4811 4 (5) Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich	34
408.4811 7 Örtliche Besonderheiten.....	35
408.4813 3 (1) d) Nr. 1 Zusätzliche Regeln bei Zustimmung durch Signal Sh 1 oder Ra 12 (DV 301)	37
408.4814 3 (1) b) Niedrigere Geschwindigkeit.....	37
408.4814 3 (2) Befahren von Gleisbogen	38
408.4814 7 Maßnahmen wegen Gefälle	38
408.4816 1 (1) Sichern von Bahnübergängen mit Blinklicht- oder Lichtzeichenanlagen	38
408.4816 1 (3) Sichern von Bahnübergängen, die nicht technisch gesichert sind	38
408.4816 2 (2) Sichern von Übergängen, die ausschließlich dem Verkehr innerhalb der Bahnhöfe dienen.....	39
408.4817 2 Bedienen von Umschlaggleisen.....	39
408.4818 1 (1) Gleise, in die Fahrzeuge abgestoßen werden oder ablaufen dürfen	39
408.4821 2 Hemmschuhe	40
408.4831 2 (3) Festlegen von Fahrzeugen nur nach der Talseite hin.....	40
408.4841 4 (2) Rangieren auf dem Ein- oder Ausfahrgleis	40
Örtliche Zusätze zu Richtlinie 301- Signalbuch	41
Örtliche Zusätze zu Richtlinie 301.00 – Allgemeine Bestimmungen -.....	41
301.0002 2 (3) Abweichende Signalstandorte	41
Örtliche Zusätze zu Richtlinie 481 – Telekommunikationsanlagen bedienen.....	42
Örtliche Zusätze zur Richtlinie 481.0201 – Grundlagen für Verbindungen des analogen Zugfunks	42
481.0201 4 (8) Nutzungsmöglichkeiten.....	42
481.0201 6 (5) Analoge Ortskanäle	42
Örtliche Zusätze zu Richtlinie 481.0205 – Grundlagen für Verbindungen des Zugfunks im GSM-R-Netz	42
481.0205 7 Zugvorbereitungsmeldung.....	42
Örtliche Zusätze zu Richtlinie 481.0301 – Gespräche über analogen Rangierfunk	43
481.0301 1 (5) Teilnehmerverzeichnis analoger Rangierfunk.....	43

Verzeichnis der Anhänge

Inhalt	Anhang
Lagepläne der Betriebsstelle	Anhang 01
Unfallmeldungen	Anhang 03
Betriebliche Maßnahmen Stromabnehmersenkeinrichtung	Anhang 05
EOW-Weichen auf der Lübecker Hafenbahn	Anhang 08
Aufstellung geltender Vorschriften und Regelungen	Anhang 11
Nutzung Gleis 376 und Durchfahrt Crossdocking-Station	Anhang 63
Umschlag in Gleis 81 – Sperrung des Gleises	Anhang 64
Bedienungsanweisung für die Gleisfeldbeleuchtung Konstinbahnhof	Anhang 65
Betriebsanweisung Hafenumgehungsbahn, Konstinbahnhof, Konstinkai	Anhang 66
Bedienungsanleitung für BÜSA und EOW „Mecklenburger Straße“	Anhang 70
Besonderheiten Seelandkai	Anhang 75

Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.01

408.0101 2 (2) a) / 408.4801 2 (2) a) Anlagen und Einrichtungen der Betriebsstelle

1. Beschreibung der Anlagen

Die Eisenbahninfrastrukturanlage der Lübecker Hafenbahn ist eine öffentliche Eisenbahninfrastruktur (Serviceeinrichtung) im Sinne des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG). Sie steht im Eigentum der Hansestadt Lübeck und wird von der Lübeck Port Authority (LPA) verwaltet und betrieben.

Die Bahnanlagen der Lübecker Stadthäfen bestehen aus dem Hafenterminal „Nordlandkai“ mit dem Bahnhof Vorwerk, dem Bahnhof „Lübeck Hafen“ (Lha), dem Terminal Konstinkai mit dem Konstinbahnhof und der „Hafenumgehungsbahn“ (Strecke 1137), dem Terminal Schlutup einschließlich Zuführungsgleis und den Gleisen 20, 21, 22, 24 und dem Terminal Seelandkai.

Der Bahnhof Vorwerk ist mit einem Weichenwärter besetzt, dem die betriebliche Zuständigkeit für alle vorgenannten Anlagen obliegt.

Lage der Betriebsstellen, Grenzen

Bahnhöfe Vorwerk und Lübeck Hafen

Die innerstädtischen Bahnanlagen der Hafenbahn schließen im Bf Lübeck Hbf mit der Weiche 90W4 an die Eisenbahninfrastruktur der DB InfraGO an. Im Bf Lha sind die Weichen 135 bis 137, 139 bis 146 und 158 mit EOW-Technik ausgerüstet. Im Bahnhof Vorwerk sind die Zufahrtsweichen 161 bis 168 und die Bahnhoftsweichen 1 bis 18 und 25 mit EOW-Technik ausgerüstet. Alle weiteren Weichen sind Handweichen. Alle EOW-Weichen werden grundsätzlich vom Ww Vorwerk fernbedient. Die Bahnhöfe Lha und Vorwerk gehen ineinander über. Zwischen den beiden Bahnhöfen der Hafenbahn und Lübeck Hauptbahnhof verkehren ausschließlich Rangierfahrten. Über den Bahnhof Lha sind die Firmen NRS (Nordic Rail Service GmbH) und LMG (LMG Stahl- und Maschinenbau GmbH) angeschlossen.

Im Bahnhof Lübeck Hafen bilden die Gleise 72 bis 77 die Gleisgruppe Otm.

Der Bahnhof Vorwerk unterteilt sich in die Bahnhofsteile Vorbahnhof Vorwerk und Bezirksbahnhof Vorwerk. Der Vorbahnhof umfasst die im Geländeeinschnitt liegenden Gleise 1 bis 6 und dient vornehmlich dem Ein- und Ausfahren der Züge. Der Vorbahnhof geht ab der Josephinenbrücke in den Bezirksbahnhof über. Der Bezirksbahnhof umfasst die Gleise 10 bis 284 und geht in das Terminal Nordlandkai über. Über den Bezirksbahnhof Vorwerk sind die Privatgleisanschlüsse der Firmen BOIE und der Eschenburg Verwaltungsgesellschaft angeschlossen.

Bf Lübeck Hafen (Lha)

aus Richtung	Weiche
Lübeck Hauptbahnhof	90W4

Bf Lübeck Vorwerk

aus Richtung	Weiche
Lübeck Hafen	Lichtsperrsignal 102 Lichtsperrsignal 101

Konstinbahnhof und Hafenumgehungsbahn

Der Konstinbahnhof ist Endbahnhof der eingleisigen Nebenstrecke 1137 (Lübeck Hgbf) – Abzw Brandenbaum – Lübeck Konstinbahnhof. Die Gleise 5 bis 8 des Konstinbahnhofs werden von der Fa. Nordic Rail Service GmbH betrieben.

Die Grenze zwischen der DB InfraGO und der Hafenbahn ist die Weiche 11 des Abzw Brandenbaum. Die Grenze des Bahnhofs Lübeck Konstinbahnhof ist die Trapeztafel.

Die fahrdienstliche Zuständigkeit für die freie Strecke liegt beim Weichenwärter Vorwerk, der das Zugmeldeverfahren für eingleisige Strecken mit dem Fdl Lübeck Süd im ESTW Hannover durchführt (siehe Anhang 66). Der Weichenwärter Vorwerk übernimmt hier die Aufgaben eines Fahrdienstleiters und verfügt über die entsprechende Zusatzausbildung im Zugmeldebetrieb. Örtlich zuständiger Mitarbeiter für den Konstinbahnhof und die Gleisanlagen im Terminal ist der Weichenwärter Vorwerk. Beginn und Ende der Rangiertätigkeiten im Terminal sind vom EVU mit dem Ww Vorwerk telefonisch zu vereinbaren (Rangiervereinbarung bzw. Verlassensmeldung).

Strecke Lübeck-Brandenbaum – Lübeck Konstinbahnhof

VzG-Strecke	von	nach	Hauptbahn	-gleisig	elektrifiziert	Streckenklasse
1137	Lübeck Brandenbaum	Lübeck-Konstinbahnhof	nein	1	nein	D4

Bf Lübeck-Konstinbahnhof

aus Richtung	Signal	in km
Lübeck Brandenbaum	Trapeztafel	4,470

Hafen Schlutup

Die Bahnanlagen der Hafenbahn in Schlutup beginnen hinter dem Bahnübergang Ottostraße in Richtung Hafen. Der Bahnübergang Ottostraße gehört zur Infrastruktur von DB InfraGO.

Fahrten im Zuführungsgleis Schlutup (von Weiche 31 bis Weiche 51) werden als Rangierfahrten durchgeführt.

Verkehren mehrere Rangierfahrten im Zuständigkeitsbereich Schlutup, sind diese durch den Ww Vorwerk zu koordinieren. Auf dem Zuführungsgleis Schlutup darf sich jeweils nur eine Rangierfahrt aufhalten.

In km 0,656 des Zuführungsgleises 1132 befindet sich die vorgezogene Bedienstelle für die elektrisch ortsgestellte Weiche 51, die in die Sicherung des BÜ Mecklenburger Straße einbezogen ist. Weiche 51 wird ausschließlich als EOW betrieben und nicht fernbedient (siehe Anhang 70).

Örtlich zuständiger Mitarbeiter für das Zuführungsgleis und die Gleisanlagen vor dem und im Terminal ist der Weichenwärter Vorwerk.

Beginn und Ende der Rangiertätigkeiten sind - ab Ein-/Ausfahrt Zuführungsgleis - vom EVU mit dem Ww Vorwerk telefonisch zu vereinbaren (Rangiervereinbarung bzw. Verlassensmeldung).

Zuführungsgleis Lübeck Schlutup – Schlutup Hafen

von	nach	Hauptbahn	-gleisig	elektrifiziert	Streckenklasse
Lübeck-Schlutup	Schlutup-Hafen	nein	1	nein	D4

Terminal Seelandkai

Die Bahnanlage Terminal Seelandkai liegt an der Uferbahn (ex Strecke 1115) in Lübeck-Dänischburg und -Herrenwyk. Das Terminal Seelandkai grenzt mit seinen Zugangsweichen an die Eisenbahninfrastruktur von DB InfraGO. Für das Befahren der Uferbahn hat die DB InfraGO besondere Regelungen aufgestellt. Der örtlich zuständige Mitarbeiter für die Uferbahn ist der Weichenwärter Lübeck Hgbf. Der örtlich zuständige Mitarbeiter für das Terminal Seelandkai ist der Weichenwärter Lübeck Vorwerk.

Beginn und Ende der Rangiertätigkeiten sind vom EVU mit dem Ww Vorwerk telefonisch zu vereinbaren (Rangiervereinbarung bzw. Verlassensmeldung). Für den Seelandkai gilt Anhang 75.

Uferbahn Lübeck-Dänischburg – Herrenwyk

VzG-Strecke	von	nach	Hauptbahn	-gleisig	elektrifiziert	Streckenklasse
1115	Lübeck Dänischburg	Lübeck Herrenwyk	nein	1	nein	D4

Hinweis: Die Uferbahn, ex Strecke 1115, ist Eisenbahninfrastruktur von DB InfraGO

In das Gleis der Uferbahn sind die Anschlussweichen für den Gleisanschluss in das Terminal Seelandkai direkt eingebaut. Die Gleise 13 – 18 erreicht man über die Weiche 110, die Gleise 20, 21, 24 und 25 erreicht man über die Weiche 111 und das Gleis 20 zusätzlich über die Weiche 114. Der Privatgleisanschluss der Spedition Bode wird über die Weiche 112 und eine Kreuzung erreicht. Die Anschlussgrenze bildet das Gleistor am Bahnübergang Seelandkai.

Rangierbezirke

Jede Betriebsstelle bildet einen eigenen Rangierbezirk. Eine weitere Unterteilung findet nicht statt.

Stellwerke

Name/ Betriebsstelle	Funktion	Bauart
Vow	EOW-Anlage Lübeck Hafen	Pintsch Tiefenbach EOW
Vow	Rangierstellwerk Vorwerk	Pintsch Tiefenbach EOW
Vow	EOW-Anlage Vorwerk	Pintsch Tiefenbach EOW

Gleise (Nutzlängen) und Anschlüsse, Hauptgleise, durchgehende Hauptgleise

Lübeck Hafen (Lha)

Bahnhof	Gleis	Nutzlänge[m]	Verwendung	Hauptgleis	Fahrdraht
Lha	81	406	Abstellung und Ladegleis	nein	nein
Lha	82	582	Abstellung und Anschluss LMG	nein	nein
Lha	83	511	Abstellung	nein	nein
Lha	84	443	Abstellung	nein	nein
Lha	85	126	Vermietung	nein	nein
Lha	86	126	Vermietung	nein	nein
Lha	87	264	Vermietung	nein	nein
Lha	88	265	Vermietung	nein	nein
Lha	89	194	Vermietung	nein	nein
Lha	90	200	Vermietung	nein	nein
Lha	72	120	Betriebsgleis	nein	nein
Lha/Otm	73	244	Vermietung	nein	nein
Lha/Otm	74	251	Vermietung	nein	nein
Lha/Otm	75	221	Vermietung	nein	nein
Lha/Otm	76	272	Vermietung	nein	nein
Lha/Otm	77	347	Ausziehgleis	nein	nein
Lha	79	Gleis der Bahnmeisterei		nein	nein
Lha	80	Gleis der Bahnmeisterei		nein	nein
Lha	101		Betriebsgleis	nein	nein
Lha	102		Betriebsgleis	nein	ja
Lha	201		Betriebsgleis	nein	ja

Bahnhof Vorwerk

Bahnhof	Gleis	Nutzlänge[m]	Verwendung	Hauptgleis	Fahrdrabt
Vorwerk	1	512	Abstellung	nein	ja
Vorwerk	1	99	Verbindung	nein	ja
Vorwerk	2	511	Ein- und Ausfahrt, Abstellung	ja	ja
Vorwerk	3	578	Ein- und Ausfahrt	ja	ja
Vorwerk	4	538	Ein- und Ausfahrt, Abstellung	nein	ja
Vorwerk	4	82	Verbindung	nein	ja
Vorwerk	5	507	Ein- und Ausfahrt, Abstellung	nein	ja
Vorwerk	6	709	Ein- und Ausfahrt, Abstellung	nein	ja
Vorwerk	10		Betriebsgleis	nein	nein
Vorwerk	11		Betriebsgleis	nein	nein
Vorwerk	12	198	Abstellung	nein	nein
Vorwerk	13	280	Abstellung	nein	nein
Vorwerk	14	334	Abstellung	nein	nein
Vorwerk	15	431	Vermietgleis	nein	Spitze
Vorwerk	16	480	Abstellung	nein	85 m
Vorwerk	17	224	Abstellung	nein	nein
Vorwerk	18		Betriebsgleis	nein	nein
Vorwerk	19		Betriebsgleis	nein	nein
Vorwerk	284	208	Lokabstellung	ja	119 m

Die Länge und Lage der Umschlaggleise ergeben sich aus dem Lageplan, siehe Anhang 1.

Konstinbahnhof

Bahnhof	Gleis	Nutzlänge[m]	Verwendung	Hauptgleis	Fahrdrabt
Konstin	2	553	Ein- und Ausfahrt	ja	nein
Konstin	3	595	Ein- und Ausfahrt	ja	nein
Konstin	4	500	Ein- und Ausfahrt	nein	nein
Konstin	10	560	Ausziehgais	nein	nein

Die Länge und Lage der Umschlaggleise ergeben sich aus dem Lageplan, siehe Anhang 1.

Die Gleise 5 bis 8 werden durch die Nordic Rail Service GmbH betrieben.

Hinweis: Gleis 1 wurde zurückgebaut.

Seelandkai

Betriebsstelle	Gleis	Nutzlänge[m]	Verwendung	Hauptgleis	Fahrdrabt
Seelandkai	13	289	Umschlag	nein	nein
Seelandkai	14	257	Umschlag	nein	nein
Seelandkai	15	227	Umschlag	nein	nein
Seelandkai	16	226	Umschlag	nein	nein
Seelandkai	17	292	Umschlag	nein	nein
Seelandkai	18	290	Umschlag	nein	nein
Seelandkai	20	323	Umschlag	nein	nein
Seelandkai	21	304	Umschlag	nein	nein
Seelandkai	24	262	Umschlag	nein	nein
Seelandkai	25	264	Umschlag	nein	nein

Schlutup

Betriebsstelle	Gleis	Nutzlänge[m]	Verwendung	Hauptgleis	Fahrdracht
Schlutup	20	345	Betriebsgleis	nein	nein
Schlutup	21	183	Betriebsgleis	nein	nein
Schlutup	22	210	Umschlag	nein	nein
Schlutup	24	660	Ladegleis (kostenpflichtig) und Abstellung	nein	nein

Die Länge und Lage der Umschlaggleise im Terminal ergeben sich aus dem Lageplan, siehe Anhang 1.

Anschlüsse/Ausweichanschlussstellen/ Anschlussstellen

Betriebsstelle	Anschließer	Anschlussgrenze
Vorwerk	Boie	Gleis 19, Gleistor
Vorwerk	Eschenburg Verwaltungsgesellschaft	Gleis 10, Weiche 26 (WE)
Lha	LMG	Gleis 85, Gleistor
Lha	NRS	Gleis 95, Weiche 195 (WA)
Terminal Seelandkai	Spedition Bode	Gleistor

Gleise für das Abstellen von Gefahrgutzügen oder Gefahrgutwagen

In den örtlich unbesetzten Betriebsstellen Hafen Schlutup, Lübeck Hafen und Lübeck Konstinbahnhof dürfen keine Gefahrgutzüge oder -wagen abgestellt werden. Davon ausgenommen sind Gleise in den Terminals.

Im Bahnhof Vorwerk dürfen bei besetzter Betriebsstelle Gefahrgutzüge oder -wagen grundsätzlich in den Gleisen 1 – 6 und 13 – 17 abgestellt werden.

Während der Betriebsruhe dürfen keine Gefahrgutzüge oder -wagen im Bahnhof Vorwerk abgestellt werden. Hiervon darf abgewichen werden, wenn eine Bewachung der Gefahrgutzüge oder -wagen durch das verantwortliche EVU sichergestellt ist.

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Lübeck Hafen (Lha)

Gleis	von	bis	Neigung in Richtung
81	Höhe W 158	Gleismitte	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden
81	Gleismitte	BÜ Gollan	8 ‰ Gefälle in Richtung Norden
82	Höhe W 158	Gleismitte	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden
82	Gleismitte	BÜ Gollan	8 ‰ Gefälle in Richtung Norden
83	Höhe W 158	Gleismitte	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden
83	Gleismitte	BÜ Gollan	8 ‰ Gefälle in Richtung Norden
84	Höhe W 158	Gleismitte	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden
84	Gleismitte	BÜ Gollan	8 ‰ Gefälle in Richtung Norden
85	Höhe W 158	Gleismitte	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden
85	Gleismitte	BÜ Gollan	8 ‰ Gefälle in Richtung Norden
86	W 151	Gleismitte	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden
86	Gleismitte	W 152	8 ‰ Gefälle in Richtung Norden
87	W 150	Gleisende	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden
88	W 145	Gleisende	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden
89	W 146	Gleisende	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden
90	W 146	Gleisende	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Norden

Lübeck Vorwerk

Gleis	von	bis	Neigung in Richtung
10	W 18	Höhe W 27	3,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
10	Höhe W 27	Frankfurter Str.	7,0 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
11	W 16	W 27	3,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
11	W 27	Frankfurter Str.	7,0 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
12	W 25	Gleistor	3,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
13	W 16	Gleisende	3,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
14	W 15	Gleisende	3,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
15	W 13	Gleisende	3,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
16	Höhe W 17	Gleisende	3,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
17	W 14	Höhe W 17	1,8 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
17	Höhe W 17	Gleisende	5,3 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
18	Ab W 17		5,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
284	W 14a	BÜ Einfahrt Stw	9,7 ‰ Gefälle in Richtung Bahnhof
284	BÜ Einfahrt Stw	BÜ Boie	4,6 ‰ Gefälle in Richtung Bahnhof
377	W 21	Gleisende	5,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
378	W 22	Gleisende	5,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
1315	Gleistor	W 35	3,5 ‰ Gefälle in Richtung Hafen

Lübeck Konstinbahnhof und -kai

Gleis	von	bis	Neigung in Richtung
2	W 194	W 181	7,5 ‰ Gefälle in Richtung Süden
3	W 195	W 182	7,5 ‰ Gefälle in Richtung Süden
4	W 193	W 186	7,6 ‰ Gefälle in Richtung Süden
5	W 192	W 186	7,6 ‰ Gefälle in Richtung Süden
6	W 191	W 187	4,5 ‰ Gefälle in Richtung Süden
7	W 190	W 188	5,0 ‰ Gefälle in Richtung Süden
8	W 190	W 188	5,0 ‰ Gefälle in Richtung Süden
10 (Ausziehggl.)	Gleisende	W 202	7,7 ‰ Gefälle in Richtung Bahnhof
131	W 123	Gleisende	2,7 ‰ Gefälle in Richtung Süden
1145	Gleistor	W 180	1,6 ‰ Gefälle in Richtung Wasser
1145	W 121	Gleistor	2,4 ‰ Gefälle in Richtung Bahnhof
1146	W 181	W 125	5,7 ‰ Gefälle in Richtung Bahnhof
145	W 142	W 194	30 ‰ Gefälle in Richtung Wasser
146	W 150	Salzgosse	13 ‰ Gefälle in Richtung Süden

Hafen Schultup

Gleis	von	bis	Neigung in Richtung
Zuführungs- gleis	BÜ Ottostr.	W 51	12 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
Zuführungs- gleis	W 51	W 60	1,6 ‰ Gefälle in Richtung Hafen
20	Höhe W 61	W 63	1,7 ‰ Gefälle in Richtung Bahnhof
21	W 61	W 62	1,7 ‰ Gefälle in Richtung Bahnhof
24	W 63	Gleisende	15,5 ‰ Gefälle in Richtung Gleisende
654	W 65	W 75	1,7 ‰ Gefälle in Richtung Wasser
655	W 65	W 75	1,7 ‰ Gefälle in Richtung Wasser
656	W 67	W 74	1,7 ‰ Gefälle in Richtung Wasser
1652	W 51	W 81	2,5 ‰ Gefälle in Richtung Wasser
1653	W 65	W 70	2,4 ‰ Gefälle in Richtung Wasser

Terminal Seelandkai

Die Gleise weisen keine Neigung > 2,5 ‰ auf. Die Weichen 2, 3, 4 und 5 liegen in einem leichten Gefälle (1,6 ‰) in Richtung Gleisende.

Signale, Selbsttätige Blocksignale

Alle Sperrsignale sind Lichtsperrsignale.

Standort Rangierhalttafel (Ra 10)

Betriebsstelle	Standort (km)	Einfahrgleis aus Richtung
Lübeck Konstinbahnhof	5,05	Abzw. Brandenbaum

Zugbeeinflussung

Punktförmige Zugbeeinflussung (PZB 90)

Die Hauptsignale der Abzweigstelle Brandenbaum und die zugehörigen Ne 2-Tafeln sowie die Lf-Signale auf der Strecke 1137 (Hafenumgehungsbahn) sind mit PZB-Magneten ausgerüstet.

Ausweichmöglichkeiten auf Nachbarbahnhöfen / Überleitmöglichkeiten

Betriebsstelle	Ausweichmöglichkeit (NL in m)	Überleitmöglichkeiten vom	
		Regelgleis in das Gegengleis	Gegengleis in das Regelgleis
Lübeck Skandinavienkai	740	nein	nein
Lübeck Hgbf	700	ja	ja
Lübeck Hbf	600	ja	ja

Lageplan

Siehe Anhang 1

2. Zusatzanlagen

Rampen mit nutzbaren Längen und Höhen über Schienen- bzw. Straßenoberkante

- Seitenrampen

Eine Crossdockingstation mit Seitenrampe befindet sich im Gleis 376 (siehe Anhang 63). Weiterhin ist das Gleis 90 im Bahnhof Lübeck Hafen mit einer Seitenrampe ausgestattet. Die Seitenrampe im Gleis 90 wird von der NRS GmbH betrieben.

- Kfz-Verladeanlagen für den Übersetzverkehr

Eine Kopframpe für Pkw-Entladung befindet sich am Ende von Gleis 386 (Nordlandkai).

Gleis	Rampe	Länge in m	Höhe über SO in m
90	Seitenrampe	50	1,10
376	Seitenrampe Crossdocking Station (in Halle)	70	1,15
386	Kopframpe für Autotransportwagen		

In den Betriebsstellen Terminal Konstinkai und Terminal Schlutup können keine Rampen genutzt werden. Im Terminal Seelandkai ist die Nutzung mobiler Rampen für das Be- und Entladen von Autotransportwagen möglich.

Ladestellen, Freiladegleise

Lübeck-Vorwerk mit Nordlandkai, sowie Lübeck Hafen (Lha)

Auf dem Terminalgelände dürfen Güterwagen be- und entladen werden. Für das Stellen und Abziehen von Wagen ist darauf zu achten, dass Gleise und Weichenverbindungen zwischen benachbarten Hallen (Hallendurchfahrten) immer freizuhalten sind.

Die Hallen, Flächen und Ladestellen im Terminal liegen in der Verantwortung der Lübecker-Hafengesellschaft mbH (LHG, Abteilung Properties, Zum Hafenplatz 1, 23570 Lübeck). Die Nutzung ist entsprechend mit der LHG zu vereinbaren.

Auf dem Bahnhof Lha können in Gleis 81 Güterwagen be- und entladen werden (vorzugsweise für den Holzumschlag). Hierfür ist eine vorherige Anmeldung bei der LPA erforderlich (Nutzung kostenpflichtig).

Lübeck Konstinbahnhof

Im Bahnhof stehen keine Ladestellen und Freiladegleise zur Verfügung. Im Bereich des Terminals Konstinkai können Güterwagen be- und entladen werden. Für das Stellen und Abziehen von Wagen ist darauf zu achten, dass Gleise und Weichenverbindungen zwischen benachbarten Hallen (Hallendurchfahrten) immer freizuhalten sind.

Das Terminal ist teilweise langfristig vermietet. Die Nutzung muss entsprechend mit den dort ansässigen Betrieben abgestimmt und vereinbart werden.

Hafen Schlutup

Die Ladestellen und Freiladegleise ergeben sich aus dem Lageplan. Für das Stellen und Abziehen von Wagen ist darauf zu achten, dass Gleise und Weichenverbindungen zwischen benachbarten Hallen (Hallendurchfahrten) immer freizuhalten sind.

Die Ladestellen im Terminal liegen in der Verantwortung der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG, Zum Hafenplatz 1, 23570 Lübeck). Die Nutzung ist entsprechend mit der LHG zu vereinbaren.

Auf Gleis 24 an der Fabrikstraße können Güterwagen be- und entladen werden. Für die Nutzung von Gleis 24 ist eine vorherige Anmeldung bei der LPA erforderlich (Nutzung kostenpflichtig). Für das Stellen und Abziehen von Wagen ist darauf zu achten, dass die Bahnübergänge immer freizuhalten sind.

Terminal Seelandkai

Die Ladestellen und Freiladegleise ergeben sich aus dem Lageplan. Die Ladestellen im Terminal liegen in der Verantwortung der Lübecker Hafen Gesellschaft mbH (LHG, Zum Hafenplatz 1, 23570 Lübeck). Die Nutzung ist entsprechend mit der LHG zu vereinbaren.

Fahrzeugbehandlungsanlagen

- Lokabstellplätze

In den Gleisen 1 „Süd“ (1x) und 284 (2x) des Bahnhofs Lübeck Vorwerk sind Lokabstellplätze für Dieselloks eingerichtet. Die Abstellplätze sind mit Ölauffangmatten ausgestattet und verfügen über einen Fremdstromanschluss. Der Lokabstellplatz in Gleis 1 ist mit Oberleitung überspannt.

3. Bahnübergänge

Bahnübergänge für den öffentlichen Verkehr

Streckenabschnitt Abzw Brandenbaum – Lübeck Konstinbahnhof (Strecke 1137)

Lage (km)	BÜ-Nr.	Straßenname	Sicherungsart/ Bauart
0,899	001	Heiweg	Technische Sicherung
2,490	002	Kuhbrookmoorweg	Hörbare Signale (Pfeiftafel)
2,899	003	Am Rittbrook	Hörbare Signale (Pfeiftafel)
3,553	004	Waldweg	Hörbare Signale (Pfeiftafel)
3,975	005	Waldweg	Hörbare Signale (Pfeiftafel)
4,361	006	Am Waldsaum	Technische Sicherung

Bf Lübeck Hafen

Lage (km)	BÜ-Nr.	Straßenname	Sicherungsart/ Bauart
W 156	014	Gollan	Posten

Schlutup Hafen

Wenn nicht anders angegeben, befinden sich alle Bahnübergänge im Verlauf der Fabrikstraße

Lage (km)	BÜ-Nr.	Straßenname	Sicherungsart/ Bauart
0,773	019	Mecklenburger Str.	Technische Sicherung
1,016	021	Ein- / Ausfahrt Nr. 18, 20	Posten
1,344	022	Ein- / Ausfahrt Nr. 10	Posten
1,440	023	Ein- / Ausfahrt Nr. 8	Posten
1,675	024	Ein- / Ausfahrt	Posten
1,695	025	Ein- / Ausfahrt Nr. 2a	Posten
1,703	026	Ein- / Ausfahrt Nr. 2-4	Posten
1,731	027	Fußgängerüberweg Nr. 2-4	Posten
1,802	028	Ein- / Ausfahrt Sandplatz	Posten
2,045	029	Fußgängerüberweg Haler Ort	Posten

Außerdem gelten grundsätzlich alle gepflasterten Gleise im Hafen- und Terminalbereich als Bahnübergang im Sinne der EBO. Die Sicherung ist durch die Ril. 408.4816 geregelt.

Übergänge, die ausschließlich dem Verkehr innerhalb der Betriebsstelle dienen

Die Gleise 17 und 18 im Bahnhof Vorwerk werden von einer verschlossenen Betriebsüberfahrt gekreuzt. Die Betriebsüberfahrt dient ausschließlich dem Instandhaltungs- und Baudienst.

Die Gleise 75 und 76 in der Gleisgruppe Otm des Bahnhofs Lübeck-Hafen werden von einer Betriebsüberfahrt gekreuzt. Die Betriebsüberfahrt dient dem Instandhaltungs- und Baudienst der Hafenbahn und den Entsorgungsbetrieben. Das Befahren ist nur nach telefonischer Anmeldung bei Weichenwärter Vorwerk und erfolgter Gleissperrung zulässig. Die Zufahrt ist durch ein elektrisch betriebenes Tor gesichert. Das Tor ist verschlossen und mit Sicherheitshinweisen versehen.

4. Andere Anlagen

Fremdstromversorgung

Strom-Anschlusskästen mit einer Versorgungsspannung von 230V befinden sich an den Gleisen 1 „Süd“ und 284.

Weichenheizung

In den Bahnhöfen Lübeck-Hafen und Lübeck-Vorwerk sind alle elektrisch angetriebenen Weichen mit einer Weichenheizung ausgerüstet. Zusätzlich sind auch alle Handweichen der Gleisgruppe Otm mit einer Weichenheizung ausgerüstet.

Die Überwachungs- und Bedieneinrichtung ist beim Ww Vorwerk angeordnet.

Gleisfeldbeleuchtung

Die Ein- und Ausschaltung erfolgt in den Bahnhöfen Lübeck Vorwerk und Lübeck Hafen automatisch durch einen Dämmerungsschalter.

Im Konstinbahnhof erfolgt die Ein- und Ausschaltung der Grundausleuchtung ebenfalls durch einen Dämmerungsschalter. Zusätzlich kann durch das EVU-Personal eine Arbeitsbeleuchtung für zwei Stunden eingeschaltet werden. Die Bedienung ist im Anhang 65 erklärt.

Erdungsgarnituren und Spannungsprüfer

2 Erdungsgarnituren und 1 Spannungsprüfer werden in orangefarbenen Behältern vor dem Stellwerk Vow und auf Lha am Gleis 80 aufbewahrt. Der Behälter am Gleis 80 ist verschlossen und kann mit dem Schlüssel für Gleistore geöffnet werden.

Gleistore

Alle Gleistore sind stets verschlossen zu halten.

Rettungseinrichtungen und -geräte

- Erste-Hilfe-Mittel

Ein Verbandkasten befindet sich im Stellwerkgebäude Vow.

- Feuerlöschgeräte

Zwei Feuerlöscher befinden sich im Stellwerksgebäude Vow

Telekommunikationseinrichtungen

Art	Stellwerk Vow
Telefon – extern	0451 / 7900 283
Telefon – intern	283
Rückfallebene (Telefon)	0451 / 480 9981
Fax	0451 / 7900 384
E-Mail	Vow.hafenbahn@luebeck.de
Rangierfunk	siehe Seite 56
C-Kanal	C 19
Adresse	LPA Hafenbahn Stellwerk „Vow“ Posener Str. 10 23554 Lübeck

408.0101 1 (2) b) / 408.4801 1 (2) b) Maßgebende Neigungen einschließlich der Neigungswechsel der Streckenabschnitte zwischen Zugmeldestellen

Streckengleis		Abschnitt	Maßgebende Neigung	Richtung
von	nach	von km - bis km		
Abzw. Brandenbaum	Lübeck Konstinbahnhof	0,0 – 2,2	3,5 ‰	Lübeck Konstinbahnhof
Abzw. Brandenbaum	Lübeck Konstinbahnhof	2,2 – 3,5	4,0 ‰	Abzw. Brandenbaum
Abzw. Brandenbaum	Lübeck Konstinbahnhof	3,5 – 5,4	2,4 ‰	Lübeck Konstinbahnhof

408.0111 3 / 408.4802 3 Tätigkeiten abgrenzen

Dem Ww Vorwerk obliegt die Betriebssteuerung und Betriebsüberwachung in Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung der Lübecker Hafenbahn. Er ist verantwortlich für die Sicherheit, Pünktlichkeit und Wirtschaftlichkeit des Eisenbahnbetriebes. Seine Zuständigkeit umfasst die Terminals Nordlandkai, Konstinkai, Seelandkai, Schlutup und die dazu gehörenden Bahnhöfe und Hafenbahnanlagen, sowie das Streckengleis 1137 Konstinbahnhof – Abzweig Brandenbaum.

Weichenwärterstellwerk Vow

Durchführung der Rangierfahrten in den Bahnhöfen Lübeck Vorwerk und Lübeck Hafen sowie Konstinbahnhof.

Durchführung der Zugfahrten im Streckengleis Konstinbahnhof – Abzweigstelle Brandenbaum und Bahnhof Konstin.

Funktion	Tätigkeiten
Weichenwärter Vorwerk	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Zugfahrten • Durchführung der Rangierfahrten • Bedienen der Signale und Weichen • Koordination der Rangierfahrten in den unbesetzten Betriebsstellen • Schaltanträge • Gleissperrungen • Uhrzeitvergleich • Überprüfung der Signalmittel • Bearbeiten der eingehenden Fernschreiben und E-Mails • Eingaben in Lübeck Rail und Trassennachweis • Berichten und Führen von betrieblichen Unterlagen • Notfallmeldestelle

408.0131 1 / 408.4815 1 Grundstellung für Weichen und Gleissperren in Gleisbildstellwerken

In den Stellwerksbezirken Vorwerk und Lübeck-Hafen nehmen bestimmte EOW-Weichen nach dem Freifahren des eingestellten Fahrwegs die Vorzugslage ein. EOW-Weichen mit Vorzugslage sind am Weichenlagemelder gekennzeichnet.

Siehe dazu auch Anhang 8 und die folgende Übersicht:

EOW Bf Lha

Weiche Nr.	Vorzugslage	nach Richtung
135	L	Gleis 102
136	L	Gleis 73
137	R	W 136
139	R	W 137
140	R	W 140a
141	R	Gleis 82
142	R	Gleis 83
143	L	W 144
158	R	W 140a

EOW Rangierstellwerk

Die Weichen haben keine Vorzugslagen.

EOW Vorwerk (Bezirksbahnhof)

(*) = Vorzugslage nur bei ausgeschalteter Fahrwegstelltafel

Weiche Nr.	Vorzugslage	nach Richtung
1	R	Gleis 6
2	R	Gleis 2
3	L	W 7a
4	L	Gleis 4
5	R	W 12
6	R	Gleis 3
7	L	W 7a
7a	L	W 7
8	L	W 6
9	R	W 11
10	R	W 7a
11 (*)	R	W 12
12 (*)	R	W 11
13 (*)	R	W 18
14	R	Gleis 17
14a (*)	R	W 17
15 (*)	R	W 16
16 (*)	R	W 25
17	R	Gleis 18
18 (*)	L	W15
25 (*)	R	Gleis 11
26	R	Agl. Eschenburg

Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.02

408.0221 1 (2) Fernsprechverbindung für Zugmeldungen

Die Verständigung des Weichenwärters Vorwerks mit dem Fdl Lübeck des ESTW erfolgt über das öffentliche Telefonnetz.

408.0261 5 (1) Meldungen des Tf

Konstinbahnhof

Für Zugfahrten, die im Konstinbahnhof beginnen oder enden, ist der Anhang 66 zu beachten.

Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.03

408.0321 1 Melden an den Fdl, dass der Zug vorbereitet ist

Für ab Lübeck Hbf als Zugfahrt verkehrende Rangierfahrten gilt:

Die Zugvorbereitungsmeldung erhält der Weichenwärter Vorwerk, im Rahmen der Rangiervereinbarung, persönlich, mündlich oder fernmündlich vom Triebfahrzeugführer. Die Vorbereitungsmeldung meldet der Ww Vorwerk an den Fdl Lübeck des ESTW.

Für die Zugfahrten auf die Hafenumgehungsbahn ab Konstinbahnhof ist der Anhang 66 zu beachten.

Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.04

408.0435 3 (2) a) Ergänzende Anordnungen für den Bahnhofsbereich bei Lü-Sendungen

Werden Lü-Sendungen in Rangierfahrten oder Züge eingestellt, meldet das das EVU in den Bezirken Vorwerk, Lha und Konstinbahnhof dem Weichenwärter Vorwerk und im Hafen Schlutup dem Fahrdienstleiter im ESTW Lübeck.

Der Ww Vorwerk prüft vor der Zustimmung, ob alle Vorbedingungen erfüllt sind

408.0435 3 (2) b) Bahnhofsgleise, über die Züge mit Lü-Sendungen fahren dürfen

Lübeck-Hafen

Rangierfahrten mit Lü-Sendungen dürfen nur über die Gleise 81 bis 83 fahren.

Fahrten v.u.n. Lübeck Hbf dürfen nur über die Gleise 102 und 72 verkehren.

Vorwerk

Rangierfahrten mit Lü-Sendungen dürfen nur über das Gleis 3 oder nach besonderer Anweisung fahren.

Fahrten v.u.n. Lübeck Hbf dürfen nur über die Gleise 102 und 72 verkehren.

Konstinbahnhof

Züge und Rangierfahrten mit Lü-Sendungen dürfen nur über die Gleise 2 und 3 fahren.

408.0471 1 (2) Anordnung zur Durchführung des Bahnbetriebs bei einer Gleissperrung

Für den Bereich der Lübecker Hafenbahn kommen Sperranweisungen anstelle von Bau- und Betriebsanweisungen, kurz Betra bzw. Betren, zur Anwendung.

Betren der DB InfraGO, die sich auf Schnittstellen zur Hafenbahn beziehen, sind gültig und zu beachten.

408.0471 1 (4) Zuständiger Fdl für das Sperren von Gleisen

Der Weichenwärter Vorwerk darf alle Bahnhofs- und Terminalgleise der Lübecker Hafenbahn, ausgenommen Lübeck Skandinavienkai, in eigener Zuständigkeit sperren.

Der Ww Vorwerk darf in Abstimmung mit dem Fahrdienstleiter ESTW Lübeck das Streckengleis der Hafenumgehungsbahn in eigener Zuständigkeit sperren.

Die Besonderheiten für das Sperren von Gleisen in den unbesetzten Betriebsstellen Hafen Schlutup, Konstinbahnhof und Seelandkai sind im Anhang 67 erläutert.

Der Weichenwärter Vorwerk hat beim Sperren von Gleisen die Regeln nach Ril 408 zu beachten. Bei Gleissperrungen sind die Zugangsweichen in abweisender Stellung zu verriegeln oder zu verkeilen. Für die EOW-Technik ist Anhang 9 zu beachten

408.0471 2 (2) a) Nr. 3 Abriegeln durch Verschließen der Zugangsweichen

Für die örtlich unbesetzten Betriebsstellen Konstinbahnhof, Terminal Seelandkai und Schlutup gelten besondere Regelungen beim Sperren von Gleisen. Die Regelungen sind als Anhang 67 diesem Betriebsstellenbuch beigelegt.

408.0481 11 (1) Sichern von Bahnübergängen mit zugesteuerten Bahnübergangssicherungen bei Sperrfahrten

Hafenumgehungsbahn, km 0,899, Bahnübergang „Heiweg“

Hält eine Sperrfahrt im Bereich der Einschaltstrecke, ist der Bahnübergang über die Automatische Hilfseinschalttaste (Auto-HET) erneut zu sichern. Beginnt oder endet eine Sperrfahrt in der Einschaltstrecke des Bahnübergangs, so sind die technischen Sicherungsanlagen unwirksam zu schalten.

Hafenumgehungsbahn, km 3,975, Bahnübergang „Am Walddamm“

Hält eine Sperrfahrt im Bereich der Einschaltstrecke, ist der Bahnübergang über die Automatische Hilfseinschalttaste (Auto-HET) erneut zu sichern. Beginnt oder endet eine Sperrfahrt in der Einschaltstrecke des Bahnübergangs, so sind die technischen Sicherungsanlagen unwirksam zu schalten.

408.0481 11 (3) Sichern von Bahnübergängen mit zugesteuerten Bahnübergangssicherungen bei Kleinwagenfahrten

Befahren Kleinwagen oder Zweiwegefahrzeuge die Strecke 1137 (Hafenumgehungsbahn), so sind die Bahnübergänge „Heiweg“, km 0,899 sowie „Am Walddamm“, km 3,975 gegebenenfalls durch das Bedienen der Auto-HET zu sichern.

Befahren Kleinwagen oder Zweiwegefahrzeuge das Zuführungsgleis Schlutup (Gleis 1132) sowie das Gleis 1625, so ist der Bahnübergang „Mecklenburger Straße“, km 0,773 gegebenenfalls durch das Bedienen der Auto-ET (1132) bzw. ET (1652) zu sichern.

Ist ein Einschalten der technischen Sicherungsanlagen nicht möglich bzw. nicht erfolgreich, muss der betreffende Bahnübergang mittels Posten gesichert werden.

Den Befehl zum Sichern der Bahnübergänge erteilt der Weichenwärter Vorwerk.

Hält eine aus Zweiwegefahrzeugen oder Kleinwagen gebildete Sperrfahrt kurzzeitig in der Einschaltstrecke eines Bahnübergangs, sind die Sicherungsanlagen durch das Bedienen der Auto-HET erneut einzuschalten.

Beginnt oder endet eine Sperrfahrt in der Einschaltstrecke eines Bahnübergangs so sind die technischen Sicherungsanlagen des Bahnübergangs unwirksam zu schalten. Bei unwirksamer technischer Sicherung ist der Bahnübergang durch Posten zu sichern.

Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.05

408.0541 3 (2) / 408.2541 3 Bahnübergänge oder Streckenabschnitte mit Spurrillen

Es muss nach unterbrochener Arbeitszeit oder nach einer Zugpause von 3 Stunden oder mehr im zu befahrenden Gleis und nach vorausgegangenem mäßigen bis starken Schneefällen bzw. bei einsetzendem starkem Frost nach vorausgegangenem Tauwetter auf folgenden Streckenabschnitten und Bahnübergängen mit verschneiten oder vereisten Spurrillen gerechnet werden

Betriebsstelle	Streckenabschnitt	BÜ [km]	Kreuzender Verkehrsweg
Hafenumgehungsbahn		0,899	Heiweg
Hafenumgehungsbahn		2,490	Kuhbrookmoorweg
Hafenumgehungsbahn		2,899	Am Rittbrook
Hafenumgehungsbahn		3,553	Waldweg 1
Hafenumgehungsbahn		3,975	Waldweg 2
Hafenumgehungsbahn		4,361	Am Waldsaum
Hafen Schlutup	Zuführungsgleis	0,015	Ottostraße (Anlage DB InfraGO)
Hafen Schlutup	Zuführungsgleis	0,773	Mecklenburger Straße
Hafen Schlutup	Gleis 24		Alle BÜ
Vorwerk	Posener Straße		Alle BÜ des Gleises 284
Lübeck Hafen		W 156	Betriebsüberfahrt Gollan, Gleise 82 – 84
Lübeck Hafen	Gleis 75 und 76		Betriebsüberfahrt OTM
Lübeck Hafen	Gleis 79		Betriebsüberfahrt NRS

Für alle eingepflasterten Gleise in den Terminals gilt bei den oben beschriebenen Witterungsbedingungen ebenfalls erhöhte Vorsicht.

408.0581 1 Nothaltauftrag zweimal geben

Nothaltaufträge auf folgenden Streckenabschnitten mit Funkversorgungslücken sind innerhalb einer aufgebauten Notrufverbindung zweimal zu geben:

- zwischen Lübeck Konstinbahnhof und Abzw.Lübeck Brandenbaum
- im Bahnhof Lübeck Hafen
- im Bahnhof Lübeck Vorwerk
- im Hafen Schlutup und Zuführungsgleis Schlutup
- im Terminal Seelandkai

Zusätzliche oder abweichende Regeln zu Richtlinie 408.2

408.2301 Ohne Streckenkenntnis fahren, Ortskenntnis

Wegen der besonderen Gefahrensituation im Hafen ist das Befahren der Infrastruktur der Lübecker Hafenbahn ohne Orts- und Streckenkenntnis verboten.

Örtliche Einweisungen erteilt die Lübecker Hafenbahn. Einweisungstermine sind rechtzeitig, mindestens 10 Werktage im Voraus, zu beantragen.

Örtliche Zusätze zu Richtlinie 408.48 - Rangieren

408.4801 1 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400)

Siehe oben, Seiten 9 – 11.

408.4811 4 (3) Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Weichenwärter Vorwerk

408.4811 4 (4) Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

Alle Unfälle, Unregelmäßigkeiten und besondere Vorkommnisse sind dem Weichenwärter Vorwerk (Unfallmeldestelle) zu melden. Die weiteren Tätigkeiten regelt der Notfallmeldeplan. Bei Nichtbesetzung des Stellwerkes ist die Notfallleitstelle DB InfraGO über die Rufnummer 0511 - 286 511 41 zu verständigen.

Besondere Vorkommnisse und Unregelmäßigkeiten sind zusätzlich telefonisch an die Betriebsleitung der Lübecker Hafenbahn zu melden, Telefon: 04502 807 5520 /5521 /5522 /5527 oder 0451 122 6913 /6993 bzw. außerhalb der Bürozeit an die Leitungsbereitschaft Hafenbahn: 0451 122 6995.

Meldepflichtig sind:

- Unfälle und gefährliche Ereignisse
- Ausfälle von Stellwerkspersonal mit der Folge einer (auch kurzzeitigen) Nicht- Besetzung des Stellwerkes
- Ausfälle von technischen Einrichtungen, sofern sie einen erheblichen Einfluss auf die Betriebsabwicklung der Hafenbahn haben
- Sonstige „besondere Ereignisse“ auf und an der Infrastruktur der Hafenbahn, wie z.B. Gefahrgutvorfälle, Eingriffe Dritter, Polizeieinsatz etc.

408.4811 4 (5) Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Vorwerk und Lübeck Hafen mit Terminal Nordlandkai

Der Ortsstellbereich umfasst das Hafenterminal, das Gleis 284, die südlichen Weichen der Gleisgruppe OTM (Gleise 72 – 77) und die nördlichen Weichen der Gleise 81 bis 90 des Bahnhofs Lübeck-Hafen.

Die Betriebsstellen Lübeck Konstinbahnhof mit Konstinkai, Lübeck Schlutup und Seelandkai verfügen ausschließlich über ortsgestellte Weichen. Orientierungszeichen „OB“ sind im Bereich der Hafenbahn Lübeck nicht aufgestellt.

Konstinkai, Seelandkai, Schlutup

Beginn und Ende der Rangiertätigkeiten sind vom EVU mit dem Ww Vorwerk telefonisch zu vereinbaren (Rangiervereinbarung bzw. Verlassensmeldung).
Bei unbesetztem Stellwerk Vorwerk sind keine Fahrten zugelassen.

Wochenend- und Nahstellbetrieb Lübeck-Hafen und Vorwerk

Bei Betriebsruhe stellt der Weichenwärter den Fahrweg von der Weiche 90W4 nach Gleis 90 manuell ein und legt die Weichen einzeln fest. An dem Rangierstellwerk ist kein Wochenendbetrieb einzustellen. Der Ww Vorwerk meldet dem Fdl LSK den eingestellten und festgelegten Fahrweg zwischen Weiche 90W4 und Gleis 90: „Fahrweg von Weiche 90W4 nach Gleis 90 im Bf Lha gesichert“, Name, Uhrzeit. Nachweis im Fernsprechbuch erforderlich.

Bei Einfahrten bietet der Fdl Lübeck des ESTW die Rangierfahrt dem Fdl LSK an und umgekehrt eine Ausfahrt der Fdl LSK dem Fdl Lübeck des ESTW. Der Tf muss seine Rangierfahrt vor Beginn mit dem Fdl LSK absprechen. Der Tf bekommt dann den mündlichen Auftrag zur Vorbeifahrt am Ls-Signal W 135 oder Signal W 144 vom Fdl LSK. Die Gespräche sind im Fernsprechbuch nachzuweisen.

Es sind nur Triebfahrzeugfahrten von oder zur Waggonwerkstatt erlaubt. Andere Fahrten sind ausgeschlossen.

408.4811 7 Örtliche Besonderheiten

Abstimmen des Rangierens auf unbesetzten Betriebsstellen

Beginn und Ende der Rangiertätigkeiten sind vom EVU mit dem Ww Vorwerk (0451 7900-283) telefonisch zu vereinbaren (Rangiervereinbarung bzw. Verlassensmeldung).

Für Rückfragen des Weichenwärters ist dabei vom EVU eine durchgehend erreichbare Mobilrufnummer des Tf/Lrf anzugeben. Diese ist im Fernsprechbuch zu dokumentieren.

Fahrten im Zuführungsgleis Schlutup (von Weiche 31 bis Weiche 51) werden als Rangierfahrten durchgeführt.

Verkehren mehrere Rangierfahrten im Zuständigkeitsbereich Schlutup, sind diese durch den Ww Vorwerk zu koordinieren. Auf dem Zuführungsgleis Schlutup darf sich jeweils nur **eine** Rangierfahrt aufhalten.

Festlegen von Fahrzeugen auf gepflasterten Flächen

Auf den gepflasterten Flächen werden die Wagen mit Flechtzöpfen oder Hemmschuhen festgelegt. Vor dem Abziehen der Wagen sind diese zu entfernen. Die **Hemmschuhe sind unbedingt** nach Gebrauch in den an den Hallenwänden angebrachten Halterungen abzulegen.

Das Überfahren der Flechtzöpfe ist untersagt.

Im Detail ist die Art der Festlegung durch die verantwortlichen EVU zu regeln.

Zugänge zu Hallen und Schiffs Liegeplätzen

Zugänge zu den Schiffs Liegeplätzen müssen bei den Gestellungsarbeiten an den Kaigleisen freigehalten werden. An den Hallentoren sind über alle Gleise hinweg Lücken zu ziehen.

Nah- und Ortsstellbetrieb

Die Bahnhöfe Vorwerk und Lübeck-Hafen verfügen über einen Nah- und Ortsstellbetrieb.

Für die Bedienung der Nahstellbereiche ist eine gesonderte Einweisung erforderlich.

Befahren des Gleises 80 im Bahnhof Lübeck-Hafen

Die Weiche 140 a darf erst nach Rücksprache mit dem Ww Vorwerk aufgeschlossen und gestellt werden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass keine gefährdende Rangierbewegung durchgeführt wird. Der Schlüssel befindet sich unter Sicherheitsverschluss in einem Schlüsselkasten am GIG-Gebäude.

Ne 5 – H-Tafeln im Vorbahnhof Vorwerk

Am nördlichen Ende des Vorbahnhofs Vorwerk steht in jedem Gleis als Zielsignal ein Ne 5. Abweichend vom Signalbuch gilt das Ne 5 auch für Rangierfahrten. Die Zustimmung des Weichenwärters erfolgt mündlich oder fernmündlich. Hat der Weichenwärter der Vorbeifahrt nicht zugestimmt oder ist nicht erreichbar, ist vor dem Signal Ne 5 anzuhalten.

Befahren der Crossdocking-Station im Terminal Nordlandkai

Für das Befahren der Crossdocking-Station bestehen besondere Regelungen. Die Regelungen sind dem Betriebsstellenbuch im Anhang 63 beigelegt.

Entladegleis Silokai

Das Gleis 396 dient im Bereich des Getreidesilos ausschließlich als (Ent-) Ladegleis. Es darf nicht als Durchfahrgleis genutzt werden.

Einstellen von Rangierstraßen in Richtung Weiche 144 im Bf Lha

Die Einstellung der Rangierstraßen von den Gleisen 72 – 76 in Richtung Weiche 144 darf nur erfolgen, wenn die Weiche 144 eine Ordnungsmeldung hat.

Abklappbare Hemmschuhe im Bezirksbf Vorwerk

Am Nordende des Gleises 12 im Bezirksbahnhof Vorwerk sind abklappbare Bremshemmschuhe eingebaut. Die Bremshemmschuhe sichern das Terminal gegen durchlaufende Wagen ab. Die Bremshemmschuhe dürfen nur unmittelbar vor der Durchführung einer Rangierfahrt in dem betroffenen Bereich abgenommen werden und sind nach der Rangierfahrt sofort wieder aufzulegen. Wenn die Bremshemmschuhe wesentlich verschoben werden, ist der Weichenwärter Vow sofort zu verständigen. Ww Vorwerk verständigt den Instandhaltungsdienst.

Bahnübergänge im Gleis 24 Schlutup

Die im Gleis 24 liegenden Bahnübergänge dürfen nicht dauerhaft mit Fahrzeugen besetzt werden. Werden Fahrzeuge im Gleis 24 abgestellt, sind die Bahnübergänge freizuziehen.

Bremsen beim Rangieren im Zuführungsgleis und Terminal Schlutup

Aufgrund der besonderen Gefahrensituation im Zuführungsgleis und Terminal Schlutup, müssen hier alle Fahrzeuge an der Druckluftbremse angeschlossen sein.

408.4813 3 (1) d) Nr. 1 Zusätzliche Regeln bei Zustimmung durch Signal Sh 1 oder Ra 12 (DV 301)

Bevor der Weichenwärter einer Rangierfahrt die Zustimmung durch Signal Sh 1 gibt, muss er feststellen, ob vor dem Signal mehrere Rangierfahrten halten oder sich ihm nähern.

Der Weichenwärter muss dem Triebfahrzeugführer der zweiten Rangierfahrt mitteilen, dass zusätzlich eine mündliche Zustimmung erforderlich ist.

408.4814 3 (1) b) Niedrigere Geschwindigkeit

Nordlandkai

In gepflasterten Bereichen und im Gleis 284 darf nur mit Schrittgeschwindigkeit, maximal 7 km/h, gefahren werden.

Terminal Schlutup

Das Zuführungsgleis zum Terminal Schlutup darf von Weiche 31 bis Weiche 51 nur mit höchstens 10 km/h und äußerster Vorsicht befahren werden. In gepflasterten Bereichen und im Gleis 24, ab Weiche 63, darf nur mit Schrittgeschwindigkeit, maximal 7 km/h, gefahren werden.

Terminal Konstinkai und Terminal Seelandkai

In gepflasterten Bereichen darf nur mit Schrittgeschwindigkeit, maximal 7 km/h, gefahren werden.

408.4814 3 (2) Befahren von Gleisbogen

Lübeck Vorwerk Gleis 18 von W 14a bis W 17 (Radius 140 m)

Die Schraubenkupplung muss so weit ausgespindelt werden, dass zwischen den Kupplungsmuttern und den freien Spindelenden (Endscheibe, Stift, Splint) noch ein Gewindegang frei bleibt (Langmachen). Der Gleisbogen darf nur mit Schrittgeschwindigkeit befahren werden.

408.4814 7 Maßnahmen wegen Gefälle

Schlutup

Beim Befahren des Zuführungsgleises müssen alle Fahrzeuge an der Druckluftbremse angeschlossen sein.

Terminal Konstinkai

Beim Befahren von Gleis 145 müssen alle Fahrzeuge an der Druckluftbremse angeschlossen sein.

408.4816 1 (1) Sichern von Bahnübergängen mit Blinklicht- oder Lichtzeichenanlagen

Für die Bedienung des Bahnübergangs „Mecklenburger Straße“ im Verlauf des Zuführungsgleises vom Bahnhof Schlutup in den Hafen Schlutup ist nach Anhang 70 zu verfahren.

408.4816 1 (3) Sichern von Bahnübergängen, die nicht technisch gesichert sind

In den Terminals

Für die Hafengebiete Vorwerk/Nordlandkai, Konstinkai, Schlutup und Seelandkai ist dieser Vorrang durch aufgestellte Andreaskreuze mit dem Zusatzschild „Hafengebiet, Schienenfahrzeuge haben Vorrang“ an den Einfahrten in die Terminals bzw. Zufahrtsstraßen gekennzeichnet.

Der gekennzeichnete Vorrang bedeutet nicht, dass diese Bahnübergänge nicht zu sichern sind.

Es darf auf die Sicherung durch Posten verzichtet werden, wenn die Sicherung durch die Übersicht, ggf. in Verbindung mit hörbaren Signalen oder durch hörbare Signale in Verbindung mit Geschwindigkeitsermächtigungen nach EBO § 11 Abs. 7, gegeben ist.

Die Übersicht auf die Bahnstrecke ist vorhanden, wenn die Wegebenutzer bei richtigem Verhalten auf Grund der Sichtverhältnisse die Bahnstrecke soweit und in einem solchen Abstand übersehen können, dass sie bei Anwendung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt den Bahnübergang ungefährdet überqueren oder vor ihm halten können.

In den geschlossenen Hafenterminals Vorwerk/Nordlandkai, Konstinkai, Schlutup und Seelandkai sind die gepflasterten Gleisbereiche in der Regel durch die Übersicht auf die Bahnstrecke gesichert.

Wenn es die herrschenden Verhältnisse erfordern (Sichtbehinderung, o.ä.), ordnet der Tf oder der Rangierbegleiter im Einzelfall die Postensicherung an.

408.4816 2 (2) Sichern von Übergängen, die ausschließlich dem Verkehr innerhalb der Bahnhöfe dienen

Lübeck Hafen

Die Übergänge im Bf Lha (Otm) über die Gleise 75 und 76 dienen der LPA, GIG und den Entsorgungsbetrieben Lübeck zu Unterhaltungsarbeiten. Sie sind durch ein elektrisches Schiebetor gesichert. Die LPA/GIG und Entsorgungsbetriebe Lübeck haben getrennte Schließeinrichtungen. Vor Überfahrt melden sich die Fahrzeugführer des Kraftfahrzeuges beim Ww Vorwerk an. Der Ww Vorwerk sperrt den Bereich. Das Schiebetor ist nach jeder Überfahrt zu schließen. Der Überweg darf nicht mit Schienenfahrzeugen besetzt werden.

Lübeck Vorwerk

Der Überweg über Gleis 17 und 18 im Bahnhof Vorwerk ist durch eine verschlossene Drehschranke gesichert. Die Nutzung ist nur nach Anmeldung beim Ww Vorwerk und bei gesperrten Gleisen erlaubt.

408.4817 2 Bedienen von Umschlaggleisen

Das Befahren der eingepflasterten Umschlaggleise in den Terminals und des Ladegleises 24 in Schlutup hat mit äußerster Vorsicht zu erfolgen. Durch den Umschlag- und Hafenbetrieb entstehen besondere Gefahren für den Eisenbahnbetrieb. Gefährdungen gehen insbesondere von Personen, Umschlaggeräten, Kraftfahrzeugen und abgestellten Ladungseinheiten aus.

Innerhalb der Terminals und im Ladegleis Gleis 24 in Schlutup gilt Schrittgeschwindigkeit, maximal 7 km/h.

408.4818 1 (1) Gleise, in die Fahrzeuge abgestoßen werden oder ablaufen dürfen

Lübeck Vorwerk

Das Abstoßen ist im Vorbahnhof in die Gleise 1 bis 6 erlaubt.

Das Abstoßen ist im Bezirksbahnhof in die Gleise 11 bis 17 erlaubt.

Lübeck Hafen

Das Abstoßen ist in die Gleise 81 bis 90 und 74 bis 76 erlaubt.

In die Gleise 81 bis 85 ist das Abstoßen von Wagen nur erlaubt, wenn in dem Gleis bereits ein Fahrzeug mit angezogener Hand- oder Feststellbremse steht.

Auf allen Gleisen müssen in Verantwortung des EVU vorher Schutzmaßnahmen gegen das Durchlaufen der Wagen getroffen werden.

408.4821 2 Hemmschuhe

Die Hemmschuhe sind griffbereit an den dafür vorgesehenen Aufbewahrungsorten (Hemmschuhböcke) vorzuhalten.

Im Terminalbereich sind alle unbenutzten Hemmschuhe in den entsprechenden Halterungen an den Hallenwänden aufzubewahren.

408.4831 2 (3) Festlegen von Fahrzeugen nur nach der Talseite hin

Für das Festlegen der Fahrzeuge ist der Triebfahrzeugführer verantwortlich, wenn er die Fahrzeuge abstellt. Der Rangierbegleiter ist verantwortlich, wenn ihm diese Aufgabe übertragen worden ist. Siehe Ril 915.

Bf Lübeck Vorwerk

Die Gleise 10 - 17 des Bezirksbahnhofs Vorwerk liegen in Richtung Terminal in einem Gefälle von 1:300. Um ein Durchlaufen in den Ladebereich und auf die Bahnübergänge zu vermeiden, sind auf diesen Gleisen Fahrzeuge in Verantwortung des EVU mit geeigneten Mitteln sicher festzulegen.

Außerdem ist am Nordende des Gleises 12 der abklappbare Bremshemmschuh aufzulegen. Wenn der Bremshemmschuh wesentlich verschoben wurde, ist der Ww Vorwerk zu verständigen.

Bf Lübeck Hafen

Die Gleise 81 - 90 weisen ein starkes Gefälle in Richtung Kulturwerft Gollan auf. Das maximale Neigungsverhältnis beträgt 1:125.

Konstinbahnhof

Die Gleise 2, 3 und 4 des Konstinbahnhofs liegen in Richtung Süden in einem Gefälle von 1:400.

Hafen Schlutup

Die Gleise 20, 21 und 24 im Terminal Schlutup liegen in Richtung Norden in einem Gefälle.

408.4841 4 (2) Rangieren auf dem Ein- oder Ausfahrgleis

Auf dem Konstinbahnhof darf über die Rangierhaltetafel hinaus nur rangiert werden, wenn die Zustimmung des Ww Vorwerk (Befehl) vorliegt und das Streckengleis gesperrt ist.

Nach Beendigung der Rangierarbeiten im Einfahrgleis meldet der Tf dem Ww, dass alle Fahrzeuge im Bahnhof sind.

Örtliche Zusätze zu Richtlinie 301- Signalbuch

Örtliche Zusätze zu Richtlinie 301.00 – Allgemeine Bestimmungen -

301.0002 2 (3) Abweichende Signalstandorte

Das Schutzhaltssignal Sh 2 darf im Bereich der Hafenbahn Lübeck auch im Gleis aufgestellt werden.

Das Signal Ne 5 im Bereich des Vorbahnhofes Vorwerk gilt abweichend vom Signalbuch auch für Rangierfahrten.

Örtliche Zusätze zu Richtlinie 481 – Telekommunikationsanlagen bedienen

Örtliche Zusätze zur Richtlinie 481.0201 – Grundlagen für Verbindungen des analogen Zugfunks

481.0201 4 (8) Nutzungsmöglichkeiten

Die Kommunikation zwischen dem Weichenwärter und ein- und ausfahrenden Rangierfahrten aus bzw. in Richtung DB InfraGO erfolgt über analogen Zugbahnfunk, Ortskanal C19. Der Zugbahnfunk ist hierzu ständig betriebsbereit zu halten. Die Ausrüstung der Schienenfahrzeuge mit analogem Zugbahnfunk ist technisches Netzzugangskriterium für die Infrastruktur der Lübecker Hafenbahn.

481.0201 6 (5) Analoge Ortskanäle

Ortskanal im Bereich des Weichenwärters Vorwerks ist C 19.

Örtliche Zusätze zu Richtlinie 481.0205 – Grundlagen für Verbindungen des Zugfunks im GSM-R-Netz

481.0205 7 Zugvorbereitungsmeldung

Eine Zugvorbereitungsmeldung über GSM-R ist nicht möglich. Die Zugvorbereitungsmeldung kann über den Ortskanal C 19, Telefon oder persönlich beim Ww Lübeck-Vorwerk erfolgen

Örtliche Zusätze zu Richtlinie 481.0301 – Gespräche über analogen Rangierfunk führen

481.0301 1 (5) Teilnehmerverzeichnis analoger Rangierfunk

Rangierfunkbereich Nr.	1	2	3	Ortskanal Zugbahnfunk Betriebsart C
Grenzen des Rangierfunkbereichs	Vorwerk	Vorwerk Konstin	gesamter Bereich	Vorwerk und Lha
Rangierfunkkanal	103	136	303	19
Ortsfeste Rangierfunkteilnehmer (Anrufverfahren)	Ww Vorwerk	Ww Vorwerk	Ww Vorwerk	
Ortsbewegliche Rangierfunkteilnehmer	Rg Lok Rb DB Cargo	Rg Lok Rb DB Cargo	Rg Lok Rb NRS	Zuglok Wagenmeister Zugprüfer Ww Vorwerk Rb
Bemerkungen				Vorrangig für Rgf von / nach Hbf sowie Bremsprobe

Im Störfall kann die Zuordnung geändert werden.